Das Krumme-Rhein-Projekt als Vorbild einer ökologischen Landschaftsplanung

Helmut Gams

(Eingegangen am 21. 1. 1975)

Neben der Vereinigung zur Erhaltung der Niederländischen Naturdenkmäler, die seit 1970 die Quartalschrift Naturschutz (Natuurbehoud) herausgibt, besteht ebenfalls in Amsterdam die Stiftung Natur und Umwelt (Natuur en milieu), die außer ihrer Zweimonats-Zeitschrift Natur und Umweltpflege (Natuur en landschap Tijdschrift voor natuurbehoud en milieubeheer) noch eine Schriftenreihe Natuur en Milieu herausgibt, von der bisher sieben Nummern vorliegen. Besondere Beachtung und Nachahmung verdient der mit 104 Seiten, 30 großenteils farbigen Karten und weiteren Bildern weitaus umfangreichste Band über die ca. 300 km² große Landschaft des „Krummen Rheins" (Het Kromme-Rijnlandschap, een ekologische visie. Natuur en Milieu nr. 4; 1974. Stichting Natuur en Milieu, Herengracht 540, Amsterdam), eines Altwasserarms zwischen den Hochschulinstituten von Wageningen (Landbauhochschule) und Utrecht (Vorort Uithof), innerhalb der auch das ehemalige „Reichsinstitut für feldbiologische Forschung zugunsten des Naturschutzes", wie auch seit 1970 das „Reichsinstitut für Naturpflege" (Natuurbeheer) im Schloß Brookhuizen bei Leersum liegen, in dem etwa 60 Fachleute angestellt sind. An dem in vier Jahren unter Leitung von Willem Asman ausgeführten „Krumme-Rhein-Projekt" haben 10 Fachleute und die Kartographen von Wageningen mitgewirkt und eine vorbildlich allseitige Darstellung der Geschichte und heutigen Struktur dieser Landschaft als Grundlage für die künftige Planung geliefert. Die wertvollsten der 20 Karten sind die drei vielfarbigen 1 : 50 000 über die Verteilung von gegen 50 Bodentypen und der Grundwassertiefe, die heutige Vegetation (28 Einheiten) und die landschaftsökologischen Werte, von denen potentielle und aktuelle Differentialwerte und Seltenheitswerte (Gehölze, Vogelgebiete u. a.) unterschieden werden. Im Text wird u. a. die Entstehung der Landschaft und des Forschungsprojekts und im besonderen die Ökologie als Grundlage für die künftige Planung der Raumordnung dargestellt; im Anhang stehen Listen von 59 Naturgebieten und 48 Veröffentlichungen über sie.

Anschrift des Verfassers: Prof. emerit. Dr. Helmut Gams, Botanisches Institut, A-6020 Innsbruck-Hötting, Sternwartestraße 15.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 129

Autor(en)/Author(s): Gams Helmut

Artikel/Article: Das Krumme-Rhein-Projekt als Vorbild einer ökologischen Landschaftsplanung 179